Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

JETZT BIENEN FÜTTERN!
MIT BIENENFREUNDLICHEN PFLANZEN

Bienenfreundliche Pflanzen

Das Pflanzenlexikon für Balkon und Garten

bmel.de

„Bienen sind systemrelevant! Wenn es der Biene gut geht, dann geht es der Umwelt, der Landwirtschaft und uns allen gut. Jeder von uns kann etwas für Bienen tun. Helfen Sie mit beim Bienenbuffet.“

Liebe Bienenfreundinnen und Bienenfreunde,

Honigbienen, Wildbienen – alle Insekten, die bestäuben, gehören mit zu den wichtigsten Tieren für unsere Landwirtschaft. Denn 80 Prozent unserer Pflanzen müssen bestäubt werden.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Honig- und Wildbienen schützen können. Zum Beispiel indem Sie ihnen Futter bieten. Deshalb haben wir in diesem Lexikon eine Auswahl von bienenfreundlichen Pflanzen für Sie zusammengestellt. Entscheiden Sie sich für ein buntes Bienenbuffet auf Ihrem Balkon oder in Ihrem Garten. Und wenn Sie mehr wissen wollen rund um die Bedeutung unserer kleinen Bestäuber, schauen Sie unter www.*bienenfuettern.de* nach!

Herzliche Grüße

Ihre

Julia Klöckner
Bundesministerin für Ernährung
und Landwirtschaft

WAS SUMMT HIER?

Auch wenn die Honigbiene bei Weitem die bekannteste ist: In Deutschland sind viele unterschiedliche Bestäuber unterwegs. Sie alle leisten einen unentbehrlichen Beitrag für unsere Ernährung und die biologische Vielfalt unseres Ökosystems.

HONIGBIENEN

Ein braungrauer Pelz und ein helldunkel geringelter Hinterleib: Honigbienen sind gut zu erkennen. Sie haben einen ausgeprägten Gemeinschaftssinn und leben das ganze Jahr über in mehrjährigen Staaten. Imkerinnen und Imker halten Honigbienen als Nutztiere, um Honig zu erzeugen und Kulturen zu bestäuben. Durch Zucht sind verschiedene Rassen entstanden.

WESPEN UND HORNISSEN

Mit Wespen verbinden viele die gelb-schwarz gefärbten Vertreter der sozialen, also Staaten bildenden Faltenwespen. Sie sind schlanker als Bienen und sehr schnell. Weil ihr Stachel keinen Widerhaken besitzt, können sie beliebig oft zustechen. Auch die Hornisse ist eine große Wespenart mit gelben und schwarzen Streifen. Darüber hinaus gibt es viele weitere Wespenfamilien, wie zum Beispiel Grab-, Weg- und Goldwespen. Sie haben oft nicht die typische gelb-schwarze Färbung und leben nicht in Staaten, sondern allein.

SCHWEBFLIEGEN

Der Name der Schwebfliegen leitet sich von der Eigenart ab, im Flug auf der Stelle zu verharren. Anders als Bienen und Wespen, die jeweils vier Flügel haben, gehören Schwebfliegen zu den Zweiflüglern. Trotzdem ahmen einige Arten das Aussehen von Honigbienen, Hummeln oder Wespen nach. Es gibt noch weitere Fliegenfamilien, die Blüten besuchen – zum Beispiel Wollschweber oder Dickkopffliegen. Meist ernähren sich bei den Fliegen nur die erwachsenen Tiere von Pollen und Nektar der Blüten und bestäuben ganz nebenbei.

HUMMELN

Durch ihre Größe und die meist auffällig farbige und pelzige Behaarung sind Hummeln vielen bekannt. Sie bilden eine eigene Gattung innerhalb der Wildbienen und kommen in Deutschland mit 41 unterschiedlichen Arten vor. Die Hummelköniginnen gründen einjährige Staaten. Einige von ihnen, sogenannte Kuckuckshummeln, lassen ihren Nachwuchs in den Nestern anderer Hummeln aufziehen.

WILDBIENEN

In Deutschland kommen fast 600 Wildbienenarten vor. Sie sehen nicht nur sehr unterschiedlich aus. Manche von ihnen fliegen auch nur auf eine einzige Pflanzenart. 90 Prozent leben einzeln, die Weibchen legen auch ihre Nester alleine an. Ein paar Beispiele:

RIESEN-BLUTBIENE

Der leuchtend rot gefärbte Hinterleib ist das Erkennungsmerkmal der Blutbienen. Als sogenannte Kuckucksbienen bauen sie keine eigenen Nester, sondern legen ihre Eier in die Nester anderer Bienenarten. Blüten besuchen sie daher auch nur, um sich selbst zu versorgen.

BLAUSCHWARZE HOLZBIENE

Blauschwarz schimmernde Flügel, ein schwarz behaarter, hummelartiger Körper und ein lautes Brummen – die Blauschwarze Holzbiene fällt auf. Die größte heimische Wildbienenart ist ein Einzelgänger. Als Nistplatz suchen sich die Weibchen abgestorbene Baumstämme oder anderes Totholz. Dort nagen sie Gänge hinein, in die sie ihre Eier legen.

DICHTPUNKTIERTE GOLDFURCHENBIENE

Die Weibchen der grüngold glänzenden Wildbienenart besitzen am Hinterleib eine namensgebende Furche. Anders als die meisten Wildbienenarten leben sie sozial: Vier bis fünf unbegattete Weibchen helfen der Mutter bei der Brutversorgung. Goldfurchenbienen fliegen gerne auf Wilde Möhre, Rainfarn oder Wiesen-Flockenblume, um Pollen und Nektar zu sammeln.

WALDSCHENKELBIENE

Die gelben Blüten des Gilbweiderichs haben es den beiden in Deutschland vorkommenden Schenkelbienenarten angetan. Als einzige Arten sammeln sie dort nicht nur Pollen, sondern auch Blütenöl. Sie benötigen beides als Proviant für ihren Nachwuchs und zum wasserdichten Bau der Brutzellen. Auf dem Gilbweiderich im Garten erkennt man die schwarzen Wildbienen gut an ihren weißen Haarbinden am Hinterleib und an ihren hellen, pelzigen Beinen.

BIENEN FÜTTERN ...

... DAMIT ES BLÜHT UND WÄCHST

Bienen und andere Bestäuber sind lebenswichtig für zahlreiche Wild- und Kulturpflanzen: Sie fliegen auf Blüten und sammeln Nektar und Pollen. Dadurch werden die Pflanzen bestäubt und können Früchte und Samen ausbilden.

... FÜR HONIG UND BIENENWACHS

In Deutschland gibt es etwa eine Million Honigbienenvölker und 150.000 Imkerinnen und Imker. Sie sorgen für köstlichen Honig und wertvolles Bienenwachs.

... DAMIT ES BIENEN GUT GEHT

Honigbienen brauchen Nektar und Pollen als Futter und um Honig als Nahrungsvorrat für den Winter zu produzieren. Nur die Königinnen erhalten ein anderes Futter: Gelée royale, ein von den Arbeiterinnen produziertes Sekretgemisch. Es enthält unter anderem wichtige Aminosäuren, antibiotische Wirkstoffe, ungesättigte Fettsäuren und zahlreiche Vitamine.

… BIENEN SCHÜTZEN

Etwa die Hälfte der heimischen Wildbienenarten ist bedroht, einige Arten sind sogar schon ausgestorben. Vielerorts gibt es zu wenig blühende Flächen, die Bienen und anderen Bestäubern Nahrung bieten. Deswegen zählt jede Hilfe – egal ob ein bunt bepflanzter Balkon, ein Blühstreifen am Wegesrand oder gewissenhafter Konsum.

HEIMISCHEN HONIG KAUFEN – ODER SELBST MACHEN

Wer Honig aus deutscher Produktion kauft, unterstützt heimische Imkerinnen und Imker – und damit auch ihre Völker. Die meisten Bienenvölker in Deutschland werden übrigens von Hobby-Imkerinnen und -Imkern betreut. Interesse? Beim Einstieg helfen die Imkervereine, die oft auch Kurse anbieten.

BALKONE UND GÄRTEN BIENENFREUNDLICH BEPFLANZEN

Wer seinen Balkon oder Garten bienenfreundlich bepflanzen will, hat viele Möglichkeiten. Bei der Pflanzenauswahl gilt: je vielfältiger, desto besser! Ein Mix aus früh, mittel und spät blühenden Pflanzenarten – mit möglichst offener Blütenform – bietet Bienen die ganze Saison über Futter.

NISTMÖGLICHKEITEN FÜR WILDBIENEN SCHAFFEN

Etwa drei Viertel der Wildbienenarten nisten im Erdboden und benötigen besonnte, wenig bewachsene Bodenstellen aus sandigem bis hin zu lehmigem Substrat. Gerne werden auch Hügel und senkrechte Kanten besiedelt. Als Insektenhotel für weitere Arten genügt schon ein einfacher Klotz aus Hartholz, in den man Gänge von 5 bis 10 cm Tiefe und 2 bis 8 mm Durchmesser bohrt. Auch zusammengebundene Bambusrohre und hohle Pflanzenstängel in diesen Durchmessern eignen sich gut.

KOSTPROBE: FÜNF BIENENLIEBLINGE, DIE AUCH MENSCHEN SCHMECKEN

OBSTBÄUME

Apfelbäume brauchen tiefgründige, nährstoffreiche Böden und bereichern das Bienenleben in Obstgärten und auf Streuobstwiesen. Auch gut: zum Beispiel Pflaume oder Süßkirsche.

GEWÜRZ- UND HEILKRÄUTER

Salbei bevorzugt sandige, humusarme, trockene Standorte und eignet sich für Garten und Balkon. Bienen lieben die nektarreichen Blüten. Auch gut: zum Beispiel Thymian, Borretsch oder Lavendel.

BEERENSTRÄUCHER

Brombeeren wachsen fast überall. Die Blüten des stark wuchernden Gehölzes sind reich an Nektar und Pollen. Auch gut: zum Beispiel Himbeere oder Johannisbeere.

WILDKRÄUTER

Löwenzahn wächst auf nährstoffreichen Wiesen, Weiden und am Wegesrand. Die leuchtend gelben Blüten sind ein wichtiger Nektarspender. Die Blätter eignen sich für Salat. Auch gut: zum Beispiel Brennnessel oder Spitzwegerich.

NASCHOBST UND GEMÜSE

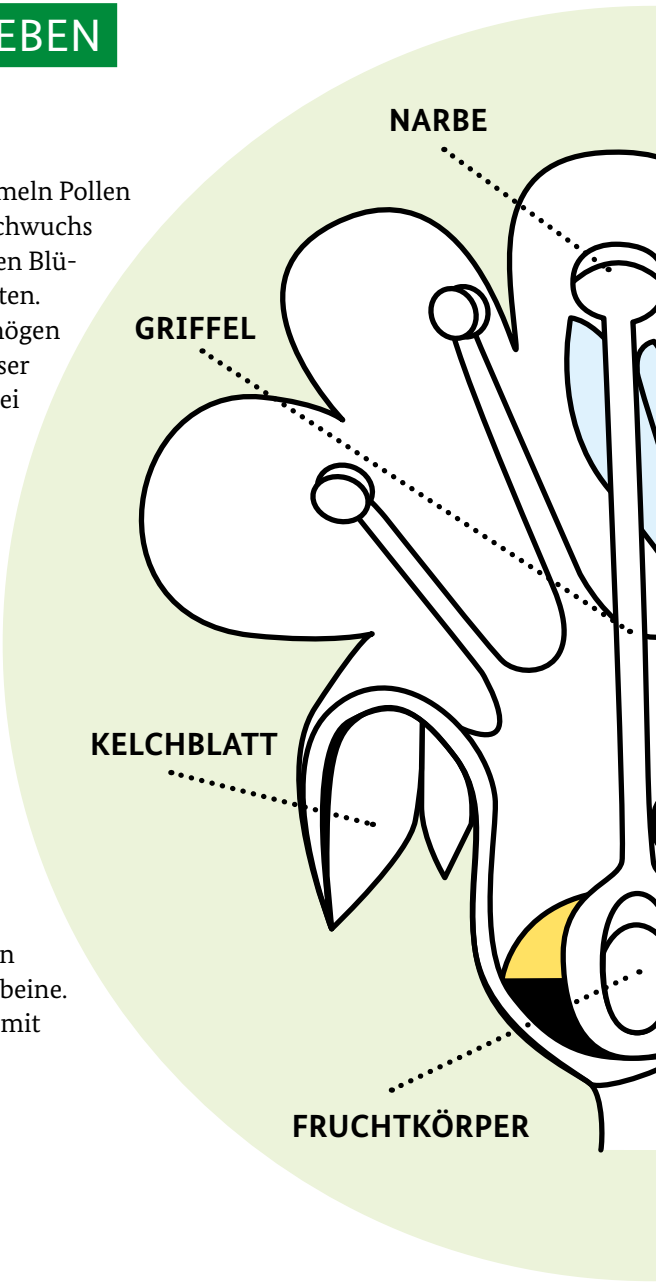
Bei Erdbeeren und vielen unserer Gemüsearten führt die Bestäubung durch Bienen zu üppigem Ertrag. In großen Töpfen gedeihen sie auch auf dem Balkon. Auch gut: zum Beispiel Kürbis, Gurke und Fenchel.

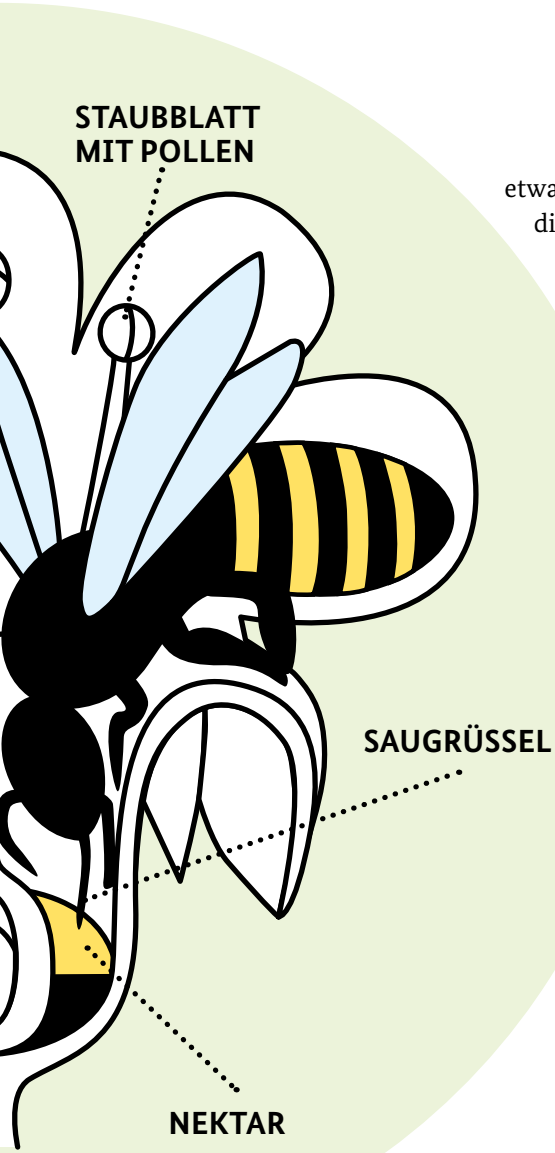
WAS BIENEN AN BLÜTEN LIEBEN

Bienen und andere Bestäuber sammeln Pollen und Nektar, um sich und ihren Nachwuchs zu ernähren. Beides finden sie in den Blüten unterschiedlichster Pflanzenarten. Offene und kelchförmige Blüten mögen Bienen besonders, weil sie hier besser an den Nektar herankommen als bei gefüllten Blüten.

Pflanzen produzieren Nektar, um Bienen anzulocken. Diese saugen den Nektar mit ihrem langen Rüssel vom Blütenboden auf und befördern ihn in ihren Kropf beziehungsweise Honigmagen bei Honigbienen. Dabei bleiben Pollenkörner von der Blüte am Bienenkörper haften.

Um den Pollen zu transportieren, streifen viele Arten den Pollen mit den Bürsten an ihren Beinen aus ihrem Haarkleid – und schieben ihn in die Pollenkörbchen ihrer Hinterbeine. Die Pollenkörner werden zum Teil mit





etwas Nektar zusammengeklebt und formen die sogenannten Pollenhöschen. Andere Bienenarten transportieren den Pollen unter dem Hinterleib in einer Bauchbürste oder zusammen mit dem Nektar im Kropf. Mit den Pollenresten am Haarkleid bestäuben sie ganz nebenbei die nächste Blüte.

Bei den Honigbienen wird der Nektar im Bienenstock „von Rüssel zu Rüssel“ weitergereicht. Dabei mischen die Arbeiterinnen den Nektar mit Drüsensekreten und Pollen – und wandeln ihn so zu Honig als Nahrungsvorrat für den Winter um. Bei den einzeln lebenden Wildbienenarten legt das Weibchen in jeder Brutzelle ein Pollenpaket und darauf ein Ei ab. Danach verschließt sie die Zelle und verstirbt nach etwa sechs Wochen. Der Nachwuchs entwickelt sich ganz auf sich gestellt und ohne Kontakt zwischen den Generationen.

Pflanzenauswahl für „Bienenfutter“

Unzählige Pflanzen, die Blüten tragen, dienen Bienen als Nahrungsquelle. Auf den folgenden Seiten finden Sie bekannte und seltenere (heimische) Arten, die unterschiedliche Bienenarten und andere Bestäuber anlocken. Lassen Sie sich inspirieren und fragen Sie beim Pflanzenkauf nach bienenfreundlichen Pflanzen. Wenn Sie Ihren Garten oder Balkon zu einer Bienenweide machen möchten, sollten Sie darauf achten, dass es nicht nur im Frühjahr blüht. Denn Bienen brauchen bis in den Herbst hinein Nahrung.
Viel Freude beim Auswählen und Pflanzen!

GEHÖLZE

Gehölze wie Bäume, Sträucher und Kletterpflanzen sind eher für Gärten geeignet. Sie haben tiefe Wurzeln, bilden weitverzweigte Äste aus und werden zum Teil sehr groß. Da sie winterhart sind, bereiten sie bei regelmäßigem Beschnitt über viele Jahre Freude. Für den Balkon sind in der Liste auch einige Gewürzpflanzen und Kleinsträucher enthalten.

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Amur-Korkbaum *Phellodendron ammurense*	❋❋❋❋ 💧💧💧💧	Juni ☼☼	*Bevorzugt tiefgründige, feuchte Böden. Wird sehr groß und ist anfällig für Früh- und Spätfröste.*
	Apfel *Malus domestica*	❋❋❋❋ 💧💧💧💧	April bis Mai ☼	*Braucht tiefgründigen, nährstoffreichen Boden. Gut für Obstgärten und Streuobstwiesen.*
	Azalee *Rhododendron spec.*	❋❋❋❋ 💧💧💧💧	sortenabhängig: April bis Juni ☼	*Strauch für humose, saure Böden; langsamer Wuchs. Große Arten- und Sortenvielfalt, viele Arten immergrün.*
	Bergahorn *Acer pseudoplatanus*	❋❋❋❋ 💧💧💧💧	April bis Mai ☼☼☼	*Ziemlich anspruchsloser Allee- und Straßenbaum: verträgt trockene und leichte Böden.*

☼ Sonne ☼ Halbschatten ☼ Schatten ❋ Pollengehalt 💧 Nektargehalt

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Besenheide *Calluna vulgaris*	❋❋❋❋ ●●●○	August bis Oktober ☼☼	*Halbstrauch, braucht mäßig trockenen bis frischen Boden und ist gut geeignet als Balkonpflanze.*
	Bienenbaum *Tetradium danielli*	❋❋❋❋ ●●●●	Juli bis September ☼☼	*Anfangs strauchartiger Wuchs, später mehrstämmiger Baum. Benötigt gut durchlässige Böden, liebt Wärme.*
	Birne *Pyrus communis*	❋❋❋❋ ●●○○	April bis Mai ☼☼	*Für Obstgärten und Streuobstwiesen; braucht tiefgründigen, nährstoffreichen Boden.*
	Brombeere *Rubus fruticosus*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis August ☼☼	*Schnell wachsendes Wildgehölz mit Ausbreitungsdrang, ohne Ansprüche an Boden und Standort.*
	Deutzie *Deutzia hybrida*	❋❋❋❋ ●○○○	Mai bis Juni ☼☼	*Standortangepasster Kleinstrauch; für Bienen ungefüllte Sorten verwenden.*
	Eberesche *Sorbus aucuparia*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis Juni ☼☼	*Robustes, anspruchsloses Pioniergehölz.*
	Strauch-Efeu *Hedera helix „Arborescens“*	❋❋❋❋ ●●●○	August bis September ☼☼	*Nur Sorte Arborea entwickelt Blüten, sonst nur Blattbildung. Giftig.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Esskastanie/Marone *Castanea sativa*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis Juli ☼	*Wird sehr groß, gut für warme Standorte, Früchte sind essbar.*
	(Gemeiner) Faulbaum *Rhamnus frangula*	❋❋❋❋ ●●●○	Mai bis August ☼☼	*Einheimisches Wildgehölz, unscheinbare Blüten erscheinen zusammen mit dem Laub, oft Blüten und Früchte gleichzeitig. Giftig.*
	Felsenbirne *Amelanchier spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	April bis Mai ☼☼	*Trockenstresstolerant, aber empfindlich gegen Mehltau. Früchte sind essbar.*
	Geißblatt *Lonicera spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis Juli ☼☼	*Anpassungsfähige Kletterpflanze für Hecken und Schutzpflanzungen; mag durchlässige, schwach saure Standorte.*
	(Gewöhnliche) Haselnuss *Corylus avellana*	❋❋❋❋ ○○○○	Januar bis April ☼☼	*Strauch für alle Standorte; für Pollenallergiker nicht geeignet.*
	Himbeere *Rubus idaeus*	❋❋❋❋ ●●●●	sortenabhängig: Mai bis August ☼	*Auch für große Kübel geeigneter Beerenstrauch. Sortenvielfalt mit unterschiedlichen Blüh- und Erntezeiten.*
	Japanische Scheinquitte *Chaenomeles japonica*	❋❋❋❋ ●●○○	April bis Mai ☼	*Anspruchsloser Tiefwurzler für alle Standorte, geeignet für Hecken.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Johannisbeere *Ribes spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	April bis Mai ☼☼	*Gut verzweigter Beerenstrauch mit Arten- und Sortenvielfalt, nicht trockenheitstolerant.*
	Vogel-/Süßkirsche *Prunus avium*	❋❋❋❋ ●●●●	April bis Mai ☼	*Vogelnährgehölz mit Sortenvielfalt, das nährstoffreiche, sandige Lehmböden bevorzugt.*
	Kornelkirsche *Cornus mas*	❋❋❋❋ ●●●○	März bis April ☼	*Früh blühendes anpassungsfähiges Vogelschutzgehölz, das für lehmige, kalkhaltige Stand-orte und Hecken geeignet ist.*
	Lavendel *Lavandula angustifolia*	❋❋❋❋ ●●●○	Juli bis September ☼	*Halbstrauch für kalkhaltige, trockene, lehmige Standorte mit Sortenvielfalt, auch als Kübelpflanze geeignet.*
	Linde *Tilia spec.*	❋❋❋❋ ●●●◐	Juli ☼	*Laubbaum für sehr große Gärten, Parkanlagen und Alleen; frische, tiefgründige, lehmige Böden; Blütenduft im Juli.*
	Mittelmeer-Feuerdorn *Pyracantha coccinea*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis Juni ☼☼	*Strauch für Hecken, alle Standorte, trockenheitsverträglich, schnittverträglich, Vogelnährgehölz, große Sortenvielfalt, immergrün.*
	Pflaume *Prunus domestica*	❋❋❋❋ ●●●○	April bis Mai ☼☼	*Für Obstgärten; braucht tiefgründigen, nährstoffreichen Boden. Auch die Mirabelle und die Zwetschge gehören zu den Pflaumen.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Rose (ungefüllt) *Rosa spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis Oktober ☼	*Große Arten- und Sortenvielfalt, von Wildrosen bis Zuchtsorten; nur ungefüllte oder halbgefüllte Sorten für Bienen geeignet; tiefgründige und warme Standorte, zum Teil auch Kübelkultur möglich.*
	Rosmarin *Rosmarinus officinalis*	❋❋❋❋ ●●●○	Mai bis Juni ☼	*Halbstrauch; Würzpflanze für Kübel und Beet, für warme, trockene, durchlässige Standorte; in rauen Lagen Winterschutz verwenden.*
	Rosskastanie *Aesculus spec.*	❋❋❋❋ ●●●○	Mai ☼	*Sehr großer Baum für große Gärten und Parkanlagen, der empfindlich für Schadorganismen ist.*
	Schlehe *Prunus spinosa*	❋❋❋❋ ●●◐○	April ☼☼	*Einheimischer, Kalk liebender und stark Ausläufer bildender Wildstrauch. Vogelnährgehölz für wild wachsende Hecken.*
	(Gewöhnlicher) Schneeball *Viburnum opulus*	❋❋❋❋ ●●●○	Mai bis Juni ☼☼	*Vogelnährgehölz, nur die tellerförmigen Blüten bieten Insekten Nahrung; feuchte, lehmig-humose durchlässige Standorte.*
	(Gewöhnliche) Stechpalme *Ilex aquifolium*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis Juni ☼☼	*Für humose, feuchte Standorte; Vogelschutzgehölz, Tiefwurzler, immergrün.*
	Trompetenbaum *Catalpa bignonioides*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis Juli ☼	*Großer Baum mit großem Platzbedarf; nicht zu trockener Boden; entwickelt große herzförmige Blätter und auffällige Blütenstände.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	(Gewöhnliche) Waldrebe *Clematis vitalba*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis September ☼☼	*Starkwüchsige Kletterpflanze für Pergolen, Zäune und Spaliere, geeignet für humose Standorte, benötigt Schatten an der Stammbasis.*
	Weide *Salix spec.*	❋❋❋❋ ●●●●	März bis Mai ☼☼	*Strauchartiges, schnell wachsendes Gehölz für Hecken und Uferböschungen an eher feuchten Standorten. Große Arten- und Sortenvielfalt.*
	(Eingriffeliger) Weißdorn *Crataegus monogyna*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis Juni ☼	*Heimisches Wildgehölz und Vogelnährgehölz, für Hecken geeignet.*
	Wilder Wein *Parthenocissus spec.*	❋❋❋❋ ●●●○	Juli bis September ☼☼☼	*Kletterpflanze mit roter Herbstfärbung, die sich an Mauern anheftet und diese breit und dicht berankt und begrünt.*
	Winterheide *Erica carnea*	❋❋❋❋ ●●●●	März bis April ☼	*Wächst in Mooren, auf Heiden und in lichten Wäldern. Mag humosen, lockeren Boden; für Stein- und Heidegärten geeignet.*

STAUDEN

Stauden sind mehrjährige krautige Pflanzen, die anders als Bäume und Sträucher nicht verholzen. Sie halten Frost aus und treiben aus den Wurzelstöcken über mehrere Jahre immer wieder aus. Einige Arten eignen sich auch für Balkon oder Terrasse, vorausgesetzt, sie werden in ausreichend große Kästen, Töpfe oder Kübel gepflanzt.

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Acker-Witwenblume *Knautia arvensis*	❋❋❋❋ ●○○○	Mai bis August ☼	*Für durchlässige, kalkhaltige Lehmböden und Naturgärten, verträgt keine Staunässe.*
	Agastache *Agastache spec.*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis August ☼	*Große Sortenvielfalt, benötigt gut durchlässige Gartenböden und verträgt keine Staunässe. Winterschutz ist ratsam.*
	Akelei *Aquilegia spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis September ☼☼	*Große Arten- und Sortenvielfalt, braucht durchlässige, sandig-humose Böden. Gut geeignet für Staudenbeete und Gehölzränder.*
	(Echter) Alant *Inula helenium*	❋❋❋❋ ●●○○	Juli bis September ☼	*Solitärstaude für Einzelstellung, braucht durchlässige und humose Standorte.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Aster *Aster spec.*	❋❋❋❋ ●●●○	August bis November ☼☼	*Benötigt humose, nährstoffreiche, frische Lehmböden; gut für gemischte Beete.*
	Ballonblume *Platycodon grandiflorus*	❋❋❋❋ ●●○○	Juli bis August ☼☼	*Braucht durchlässigen und humosen Boden, treibt im Frühjahr erst spät aus.*
	Becherpflanze *Silphium perfoliatum*	❋❋❋❋ ●●●○	August bis September ☼	*Aufrechter und breit ausladender Wuchs.*
	(Echter) Beinwell *Symphytum officinale*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis August ☼☼	*Heimisches Heilkraut für feuchte, nährstoffreiche Böden. In Gärtnereien häufiger erhältlich ist der kompakter wachsende Kaukasus-Beinwell S. grandiflorum.*
	Blaue Himmelsleiter *Polemonium caeruleum*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis Juli ☼☼	*Heimische Wildstaude, verträgt keine Trockenheit und benötigt einen feuchten Standort, zum Beispiel am Rand von Gewässern.*
	Blutweiderich *Lythrum salicaria*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis September ☼☼	*Heimische Wildstaude für feucht-humose Standorte, zum Beispiel Teichrand.*
	Ehrenpreis *Veronica spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	April bis September ☼	*Vielseitige Staudengattung: Blühzeiträume variieren je nach Art und Sorte. Gut geeignet für Beete, aber auch als Kübelpflanze.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Wald-Erdbeere *Fragaria vesca*	❋❋❋❋ ●○○○	April bis Juni ☼☼	*Als Bodendecker im Staudenbeet, Beet- und Balkonpflanze geeignet. Auch die nah verwandten Garten-Erdbeeren sind bienenattraktiv.*
	Fette Henne *Sedum telephium*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis September ☼☼	*Sandig-kiesige, trockene bis frische Böden; sortenreich; trockenstresstolerant.*
	Flockenblume *Centaurea spec.*	❋❋❋❋ ●●●○	Mai bis Juli ☼	*Liebt mäßig nährstoffreiche, lehmige Böden.*
	Gänseblümchen *Bellis perennis*	❋❋❋❋ ●○○○	März bis Oktober ☼	*Anspruchslos und frostunempfindlich, gedeiht auf Wiesen und Rasen in Hausgärten.*
	Gemswurz *Doronicum spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	April bis Mai ☼	*Gut geeignet für sandig-lehmige und durchlässige, frische Böden und Rabatten.*
	Glockenblume *Campanula spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis August ☼☼	*Vielfältiges Artenspektrum und daher je nach Art unterschiedliche Standortansprüche bezüglich des Bodens.*
	(Echtes, Gewöhnliches) Herzgespann *Leonurus cardiaca*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis September ☼☼	*Wildstaude, gedeiht auf locker-humosen, stickstoffreichen Standorten.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	(Gewöhnlicher) Hornklee *Lotus corniculatus*	❋❋❋❋ 🔥🔥🔥💧	Mai bis September ☼	*Stickstoff sammelnder Bodendecker, heimische Wildstaude; in rauen Lagen ist Winterschutz notwendig.*
	Huflattich *Tussilago farfara*	❋❋❋❋ 🔥🔥🔥💧	März bis Mai ☼	*Kalkhaltige, humusarme, feuchte Standorte; über Saatgut ansiedeln; bildet vor dem Blattaustrieb zuerst Blütenstand.*
	(Echtes) Johanniskraut *Hypericum perforatum*	❋❋❋❋ 💧💧💧💧	Juni bis September ☼	*Benötigt trockenen und gut durchlässigen Boden.*
	Katzenminze *Nepeta spec.*	❋❋❋❋ 🔥🔥🔥💧	Mai bis August ☼	*Duftpflanze, die durchlässige, mineralisch-humose Standorte benötigt und auch zur Kübelbepflanzung geeignet ist.*
	Klee *Trifolium spec.*	❋❋❋❋ 🔥🔥🔥🔥	Mai bis September ☼☼	*Große Arten- und Sortenvielfalt, dient als Gründünger und Futterpflanze in der Landwirtschaft, gedeiht aber auch in Beeten und auf Wiesen. Sammelt Stickstoff über tief gehende Wurzeln.*
	Kriechender Günsel *Ajuga reptans*	❋❋❋❋ 🔥🔥💧💧	Mai bis Juni ☼☼	*Große Sortenvielfalt: Ausläufer bildender, anspruchsloser, wintergrüner Bodendecker, der auch zwischen Gehölzen oder in Kübeln wächst.*
	Krokus *Crocus spec.*	❋❋❋❋ 🔥🔥🔥💧	März bis April ☼	*Für Beete und Rasenflächen; mag humosen, sandig-lehmigen Boden.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Kronbart *Verbesina alternifolia*	❋❋❋❋ ●●○○	August bis Oktober ☼	*Großstaude für größere und breite Pflanzungen; mag frische, humose und sandige Standorte.*
	Küchenschelle *Pulsatilla vulgaris*	❋❋❋❋ ●○○○	März bis April ☼	*Blüht vor dem Blattaustrieb; mag lehmige, frische Standorte und ist auch für Kübelbepflanzung geeignet.*
	Lenzrose *Helleborus spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Februar bis April ☼	*Gut für humose, durchlässige Standorte und auch für Kübelbepflanzung geeignet.*
	Lilie *Lilium spec.*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis September ☼☼☼	*Für durchlässige, humose, lehmig-sandige Standorte, auch auch als Kübelpflanze geeignet.*
	(Gewöhnlicher) Löwenzahn *Taraxacum officinale*	❋❋❋❋ ●●●○	Mai bis Oktober ☼	*Anpassungsfähiger, anspruchsloser Tiefwurzler, der tiefgründige, durchlässige und humose Standorte benötigt.*
	Lungenkraut *Pulmonaria officinalis, Pulmonaria mollis*	❋❋❋❋ ●●○○	März bis Mai ☼	*Bevorzugt frische, kalkhaltige Lehmböden.*
	Mannstreu *Eryngium*	❋❋❋❋ ●●●○	Juli bis August ☼	*Wärme liebende Pflanze mit tief gehenden Wurzeln.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	(Weißer) Mauerpfeffer *Sedum album*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis September ☼	*Geeignet für trockene Standorte und Fugen in Mauern oder auf Kiesdächern. Bildet niedrige Polster und ist immergrün.*
	(Grüne) Minze; auch: Krause Minze *Mentha spicata*	❋❋❋❋ ●●○○	Juli bis September ☼☼	*Anspruchslos, bildet unterirdische Ausläufer; viele Sorten mit unterschiedlichem Duft und Geschmack erhältlich.*
	(Gewöhnliche) Nachtkerze *Oenothera glazoviana*	❋❋❋❋ ●○○○	Juni bis August ☼	*Blüte erst im zweiten Jahr. Blüten öffnen sich am Abend, locken mit ihrem Duft besonders Nachtfalter an. Mag durchlässige, mäßig trockene Standorte; Vermehrung über Selbstaussaat.*
	(Gewöhnlicher) Natternkop *Echium vulgare*	❋❋❋❋ ●●●○	Mai bis Oktober ☼	*Zweijährige heimische Wildpflanze; Blüte erst im zweiten Jahr; Selbstaussaat; für trockene, sandig-lehmige Standorte.**
	Oregano (Dost) *Origanum vulgare*	❋❋❋❋ ●●●○	Juli bis September ☼	*Heil- und Würzpflanze für durchlässige, warme, schottrige Standorte.*
	Phlox *Phlox spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis September ☼☼☼	*Gartenstaude mit Sortenvielfalt, geeignet für sandig-humose Standorte, verträgt keine Trockenheit.*
	(Breitblättrige) Platterbse *Lathyrus latifolius*	❋❋❋❋ ●●●○	Juli bis September ☼☼	*Stickstoffsammler, der buschig in Zäune rankt und trockenfrische, durchlässige Standorte mag.*

**Enthält Giftstoffe aus der Gruppe der Pyrrolizidin-Alkaloide (PA), die in den Honig übergehen, daher wird vom Anbau in großer Menge abgeraten.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Primel *Primula vulgaris*	❋❋❋❋ 🔥🔥💧💧	März bis Juni ☼☼☀	*Wald-, Wiesen-, Balkon- und Gartenpflanze, die nährstoff- und basenreiche, kalkarme Böden mag.*
	Rudbeckie *Rudbeckia*	❋❋❋❋ 🔥🔥💧💧	Juli bis Oktober ☼☼	*Für humusreiche, nährstoffreiche Böden; anspruchslos.*
	Schlangen-Knöterich *Bistorta officinalis*	❋❋❋❋ 🔥🔥🔥💧	Juni bis Juli ☼	*Für kühl-feuchte, lehmige oder tonige und kalkarme Standorte.*
	Schneeglöckchen *Galanthus nivalis*	❋❋❋❋ 🔥🔥💧💧	März bis April ☼☼	*Mag frische humose Standorte, zum Beispiel Rasenflächen und Beete. Verwildert zwischen Gehölzen.*
	(Gewöhnliche) Sonnenbraut *Helenium autumnale*	❋❋❋❋ 🔥🔥🔥💧	Juli bis Oktober ☼	*Mag durchlässige, frische Standorte.*
	(Roter) Sonnenhut *Echinacea purpurea*	❋❋❋❋ 🔥🔥💧💧	Juli bis September ☼	*Braucht frische, lehmige Standorte; für Beete, aber auch für Kübelbepflanzung geeignet.*
	Spargel *Asparagus officinalis*	❋❋❋❋ 🔥🔥🔥💧	Juni bis Juli ☼	*Gedeiht auf fast jedem Boden, Staunässe vermeiden. Für den Garten eignen sich Sorten für den Anbau von Grünem Spargel.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Stauden-Pfingstrose *Paeonia spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis Juni ☼	*Für durchlässige, frische bis feuchte Standorte.*
	Berg-Steinkraut *Alyssum montanum*	❋❋❋❋ ●●●○	April bis Juni ☼	*Polsterstaude für den Steingarten. Mag trockenen, durchlässigen Boden, gern kalkhaltig und nährstoffarm.*
	Taubnessel-Arten *Lamium spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	April bis Juni ☼☼	*Artenvielfalt mit unterschiedlichem Aussehen, geeignet für lockere, sandige Standorte.*
	(Echter) Thymian *Thymus vulgaris*	❋❋❋❋ ●●●◐	Mai bis Oktober ☼	*Halbstrauch für Steingarten und Kräuterbeete, auch für Kübelbepflanzung; breitet sich flächig aus.*
	Virginiamalve *Sida hermaphrodita*	❋❋❋❋ ●●○○	August bis Oktober ☼	*Anspruchslose Energiepflanze für den flächigen Anbau, die durchlässige, frische bis trockene Standorte mag.*
	Wegwarte *Cichorium intybus*	❋❋❋❋ ●●●○	Juli bis September ☼	*Pionierpflanze an Wegrändern und Wiesen, die sich nur über Aussaat vermehrt und tiefe Wurzeln bildet.*
	(Schmalblättriges) Weidenröschen *Epilobium angustifolium*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis September ☼	*Pionierpflanze für den Naturgarten, die sich über Wurzelausläufer und durch Selbstaussaat ausbreitet. Geeignet für feuchte, humose, kalkfreie Standorte.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	(Blauer) Ysop *Hyssopus officinalis*	❋❋❋❋ 💧💧💧💧	Juli bis August ☼	*Duftender Halbstrauch/Würzpflanze für Beete und Kübel; mag durchlässige, magere und warme Standorte.*
	Zitronenmelisse *Melissa officinalis*	❋❋❋❋ 💧💧	Juni bis August ☼	*Anspruchsloses Würzkraut für Kübel und Beete; mag lockeren, nährstoffreichen, humosen, sandigen Lehmboden.*

SAISONPFLANZEN

Saisonpflanzen sind meist nicht winterhart und müssen jedes oder jedes zweite Jahr neu gepflanzt werden. Sie eignen sich für Beete und Balkonkästen gleichermaßen. Einige Arten blühen und gedeihen auch mehrere Jahre, wenn sie an einem frostfreien Ort überwintern.

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Bartblume *Caryopteris x clandonensis*	❋❋❋❋ ●●●●	August bis September ☼	*Wärme liebender, hitzeverträglicher Kleinstrauch. Frostempfindlich: Bei Kälte frieren die oberen Triebspitzen für gewöhnlich ab.*
	Borretsch *Borago officinalis*	❋❋❋❋ ●●●○	Mai bis September ☼	*Gewürzpflanze; windgeschützter, durchlässiger und feuchter Standort; bildet tiefe Pfahlwurzeln; nur im Beet oder für tiefe Kübel; nicht frosthart**
	Dahlie *Dahlia spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Juli bis Oktober ☼☼	*Pflanzzeit: ab Mai, nur ungefüllte Sorten verwenden; nach der Blüte im Oktober Knolle aus dem Boden holen und frostfrei überwintern.*
	(Patagonisches) Eisenkraut *Verbena spec.*	❋❋❋❋ ●○○○	Juli bis Oktober ☼	*Insektenmagnet, mag warme Standorte und benötigt mäßig trockene bis feuchte Böden, auch als Kübelpflanze verwendbar.*
	Fenchel *Foeniculum vulgare*	❋❋❋❋ ●●●●	Juli bis August ☼	*Liebt Wärme und benötigt mäßig trockene, nährstoffreiche Böden. Varietäten: Gemüsefenchel, Gewürzfenchel und Wilder Fenchel/Bitterfenchel.*

**Enthält Giftstoffe aus der Gruppe der Pyrrolizidin-Alkaloide (PA), die in den Honig übergehen, daher wird vom Anbau in großer Menge abgeraten.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Garten-Resede *Reseda odorata*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis September ☼	*Einjährige Saisonpflanze zur Aussaat im Kübel oder ins Beet; benötigt durchlässige und humose Standorte.*
	Garten-Ringelblume *Calendula officinalis*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis September ☼	*Einjährige Saisonpflanze, die durchlässige, sandig-lehmige Standorte braucht. Nur ungefüllte Blüten sind bienenfreundlich.*
	Gurke *Cucumis-Arten*	❋❋❋❋ ●●●○	Mai bis Juli ☼☼	*Wärme liebend, meist rankend. Entweder unter Glas anbauen oder Freilandsorten verwenden; auch die Zuckermelone gehört zu dieser Pflanzengattung.*
	Hibiskus; auch: Strauch-Eibisch *Hibiscus syriacus*	❋❋❋❋ ●●●○	Juli bis September ☼☼	*Braucht humosen, nährstoffreichen Boden und ist bedingt winterhart; für Kübelbepflanzung geeignet.*
	Kapuzinerkresse *Tropaeolum majus*	❋❋❋❋ ●●○○	Juli bis Oktober ☼☼	*Einjährig, rankt in Zäune und Gehölze; braucht humosen, frischen Standort und ist auch als Kübelbepflanzung geeignet.*
	Klatschmohn *Papaver rhoeas*	❋❋❋❋ ○○○○	Mai bis Juli ☼	*Wildkraut an Ackerrändern; über Saatgut im Beet zu vermehren; braucht durchlässige, frische Standorte; windbrüchig.*
	Koriander *Coriandrum spec.*	❋❋❋❋ ●●●●	Juni bis August ☼☼	*Einjähriges Küchenkraut; kommt zur Blüte, wenn es nicht beschnitten wird.*

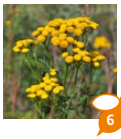
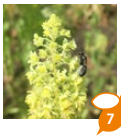
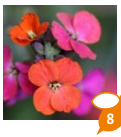
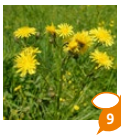
	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Kornblume *Centaurea cyanus*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis Juli ☼	*Einjähriges Wildkraut für gemischte Rabatten, lehmige und frische Standorte.*
	Kürbis *Cucurbita-Arten*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis Juli ☼	*Wärme liebende, meist rankende Arten mit hohem Nährstoffbedarf. Auch die Zucchini gehört zu dieser Pflanzengattung.*
	Margerite *Leucanthemum; Tanacetum spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis August ☼☼	*Arten- und Sortenvielfalt über Saatgut für unterschiedliche Standorte als Wiesen- oder Beetpflanzen verwendbar; ist auch für Kübelbepflanzung geeignet.*
	Rainfarnblättriges Büschelschön *Phacelia tanacetifolia*	❋❋❋❋ ●●●●	Juni bis September ☼☼	*Gründüngungs- und Zierpflanze für frische, lehmige Standorte; zur Bodenverbesserung geeignet.*
	Salbei *Salvia sclarea*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis Juli ☼	*Benötigt wintermilde, trockene, warme, durchlässige, auch schottrige Standorte. Allgemein Winterschutz empfohlen. Kübelpflanzenkultur und Vermehrung über Selbstaussaat möglich.*
	Schmuckkörbchen (Kosmea) *Cosmos bipinnatus*	❋❋❋❋ ●●○○	Juli bis September ☼☼	*Einjährige Saisonpflanze zur Aussaat im Kübel oder ins Beet; liebt sandig-humose Standorte, breitet sich aber bei fehlender Winterkälte durch Selbstaussaat aus.*
	Sonnenblume *Helianthus spec.*	❋❋❋❋ ●●●○	Juli bis September ☼	*Benötigt trockenen bis mäßig frischen Boden.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	(Echter) Steinklee *Melilotus officinalis*	❋❋❋❋ ●●●●	Juni bis September ☼	*Zweijähriger, Kalk liebender Stickstoffsammler mit dichtem Wurzelwerk, der für trockene, durchlässige Standorte geeignet ist.*
	Stockrose *Alcea rosea*	❋❋❋❋ ●●●○	Juli bis September ☼☼	*Zweijährig, im ersten Jahr nur Blattwerk; tiefgründige, sandig-lehmige Standorte, Verbreitung durch Selbstaussaat in Steinritzen am Zaun oder an der Mauer.*
	Studentenblume *Tagetes spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis August ☼	*Einjährig, nicht winterhart, auch durch Saat für Beete und Kübel geeignet.*
	Vanilleblume *Heliotropium arborescens*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis September ☼☼	*Einjähriger, immergrüner, nicht winterharter Strauch, der meist in Beeten oder auf Balkonen kultiviert wird.*

PFLANZEN FÜR SPEZIALISIERTE WILDBIENENARTEN

Etwa ein Drittel der knapp 600 heimischen Wildbienenarten sammelt den Pollen von Pflanzen aus nur einer Pflanzengattung oder Pflanzenfamilie. Mit den Pflanzen aus dieser Liste lassen sich einige dieser spezialisierten Wildbienenarten gezielt fördern. Übrigens: Auch unspezialisierte Bienenarten fliegen diese Pflanzen gerne an.

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Eselsdisteln *Onopordum spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Juli bis September ☼	*Bevorzugt sandige Lehm- und Kalkböden. Wird sehr groß, Pflanzabstand 1,5 m.*
	(Punktierter) Gilbweiderich *Lysimachia punctata*		Juni bis August ☼	*Bevorzugt feuchte, nährstoffreiche Böden; für Staudenrabatten; bildet Ausläufer. Der Gilbweiderich gehört zu den wenigen Ölblumen und liefert daher keinen Nektar, sondern Blütenöl.*
	Hahnenfuß *Ranunculus spec.*	❋❋❋❋ ●○○○	April bis September (je nach Art) ☼☼	*Artenreiche Pflanzengruppe; viele gedeihen an feuchten und nährstoffreichen Standorten. Der Pflanzensaft ist hautreizend. Im spezialisierten Fachhandel erhältlich.*
	Hauhechel *Ononis spec.*	❋❋❋❋ ●○○○	Juni bis August ☼	*Bevorzugt humose, kalkhaltige und magere Böden; für trockene, sonnige Stellen wie Trockenrasen oder Steingärten geeignet.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
	Kratzdisteln *Cirsium spec.*	❋❋❋❋ ●●●○	Juni bis August ☼	*Bevorzugt feuchten, nährstoffreichen Boden. Distel mit gewöhnlich rötlich bis violett gefärbten Blüten.*
	Rainfarn *Tanacetum vulgare*	❋❋❋❋ ●●○○	Juli bis September ☼☼	*Wächst wild auf Ruderalflächen. Für den Garten besser Sorten verwenden, die horstig wachsen und nicht wuchern.*
	Resede *Reseda spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis September ☼	*Die Garten-Resede (R. odorate) ist auch als Beet- und Balkonpflanze geeignet. Eine Besonderheit ist R. luteola als historische Färberpflanze.*
	Schöterich *Erysimum spec.*	❋❋❋❋ ●●○○	April bis August ☼	*Naher Verwandter des Goldlacks. Attraktive Blüten. Wächst gerne auf durchlässigen Standorten. Sehr giftig für Gänse und Kleinsäuger (zum Beispiel Katzen, Kaninchen). Für den Menschen als Heilkraut bekannt.*
	Wiesen-Pippau *Crepis biennis*	❋❋❋❋ ●●○○	Mai bis Juli ☼	*Wächst auf nährstoffreichen, basenarmen Böden an sonnigeren Standorten. Löwenzahnartige Blüte. Besonders für zweijährige Blühwiesen geeignet.*
	Wiesen-Schafgarbe *Achillea millefolium*	❋❋❋❋ ●○○○	Juni bis September ☼	*Wächst auf trockenen Wiesen, an Wegrändern und als Zierpflanze im Garten, anspruchslos und Stickstoff liebend.*
	Wilde Möhre *Daucus carota*	❋❋❋❋ ●●○○	Juni bis August ☼	*Stammform der Speisemöhre. Wurzel essbar. Benötigt tiefgründige Böden. Nestförmig eingerollte Fruchtstände nach der Blüte. Besonders für Wildblumenwiesen geeignet.*

	Name	Pollen/ Nektar	Blütezeit/ Lichtanspruch	Hinweise
12	Zaunrübe *Bryonia spec.*		Juni bis September	*Bevorzugt humose, nährstoffreiche, feuchte Böden. Rankende winterharte Staude. Stark giftig bei Verzehr.*
13	Ziest *Stachys spec.*		Juli bis September	*Für Steingärten und Staudenrabatten. Für Haus- und Kleingarten sind der Wollige Ziest und der Heil-Ziest besonders empfehlenswert.*

Spezialisierte Wildbienenarten (Auswahl)

1 Östliche Zwergwollbiene *(Pseudoanthidium nanum)*, Zweihöckrige Mauerbiene *(Osmia leaiana)*
2 Wald-Schenkelbiene *(Macropis fulvipes)*, Auen-Schenkelbiene *(Macropis europaea)*
3 Hahnenfuß-Scherenbiene *(Chelostoma florisomne)*
4 Platterbsen-Mörtelbiene *(Megachile ericetorum)*, Große Harzbiene *(Trachusa byssina)*
5 Dunkelfransige Hosenbiene *(Dasypoda hirtipes)*, Zottige Felsenbiene *(Osmia villosa)*
6 Rainfarn-Seidenbiene *(Colletes similis)*, Rainfarn-Maskenbiene *(Hylaeus nigritus)*
7 Reseden-Maskenbiene *(Hylaeus signatus)*
8 Schöterich-Mauerbiene *(Osmia brevicornis)*
9 Pippau-Sandbiene *(Andrena fulvago)*, Bedornte Schneckenhausbiene *(Osmia spinolosa)*
10 Filzbindige Seidenbiene *(Colletes fodiens)*, Gewöhnliche Löcherbiene *(Heriades truncorum)*
11 Sommer-Kielsandbiene *(Andrena nitidiuscula)*, Frühe Doldensandbiene *(Andrena proxima)*
12 Zaunrüben-Sandbiene *(Andrena florea)*
13 Frühe Ziest-Schlürfbiene *(Rophites algirus)*, Rote Schneckenhausbiene *(Osmia andrenoides)*

Initiative „Bienen füttern!“

Neben Politik, Landwirtschaft, Kommunen und Unternehmen kann auch jeder und jede Einzelne einen kleinen Beitrag zum Schutz der Bienen und anderer Bestäuber leisten. Genau hier setzt die 2014 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gestartete Initiative „Bienen füttern!“ an.

Unser Ziel: Möglichst viele Menschen über die Bedeutung von Bienen und anderen Bestäubern informieren und Tipps zu bienenfreundlichen Pflanzen geben – mit unserem Lexikon „Bienenfreundliche Pflanzen. Das Pflanzenlexikon für Balkon und Garten“ und der Website www.bienenfuettern.de. Auf der Website gibt es unser Pflanzenlexikon übrigens auch als filterbare Online-Version. Alle Bienenfütterer können dort auch ihren bienenfreundlichen Garten, Balkon oder Blühstreifen in eine Karte eintragen.

Mehr unter: ***www.bienenfuettern.de***

JETZT BIENEN FÜTTERN!

MIT BIENENFREUNDLICHEN PFLANZEN

www.bienenfuettern.de

HERAUSGEBER
Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
Referat MK2
10117 Berlin

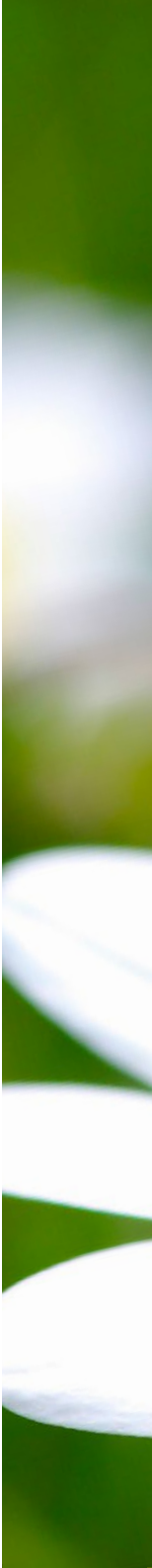
STAND
April 2020

INHALT
BMEL
Julius Kühn-Institut (Institut für Bienenschutz
und Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst)

GESTALTUNG
neues handeln AG

BILDNACHWEIS
Titel: Alekss/Adobe Stock; Ministerin: BMEL/Thomas Imo/photothek.net,
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Julius Kühn-Institut,
Julius Kühn-Institut/Institut für Bienenschutz/Henri Greil,
Bundessortenamt, Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit, Arzneipflanzen – Online/Genres, Ökologischer
Landbau, Botanischer Garten Potsdam/Ex-situ-Erhaltung, Adobe Stock,
Fotolia, Pixelio, Herbert Wagner, Daniela Mohr; Flora Incognita Projekt

DRUCK
MKL Druck GmbH & Co. KG

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter
www.bmel.de
@bmel
Lebensministerium